



Abendlied

von Matthias Claudius (1740 - 1815)

Der _____ ist aufgegangen,
Die goldnen Sternlein prangen
Am Himmel hell und _____;
Der _____ steht schwarz und schweiget,
und aus den Wiesen steigt
Der _____ Nebel wunderbar.
Wie ist die Welt so _____
Und in der Dämmerung Hülle
So traulich und so _____!
Als eine stille Kammer,
Wo ihr des Tages _____
Verschlafen und _____ sollt.
Seht ihr den Mond dort stehen? -
Er ist nur halb zu _____
Und ist doch _____ und schön!
So sind wohl manche _____,
Die wir getrost belachen,
Weil unsre _____ sie nicht sehn.

Ergänze: weiße - klar - Mond - Wald - hold - vergessen - stille - sehen
- Jammer - Augen - Sachen - rund

(Das Gedicht hat insgesamt sieben Strophen, die ersten drei sind hier wiedergegeben.)